

fsk
Kino am
Oranienplatz
Segitzdamm 2
10969 Berlin

Tel: 6142464

U-Bf:
Kottbusser Tor,
Moritzplatz
Bus:
129, 140,
N8, N29

Eintritt:
10DM
Montags:
8DM
10er Karte:
70DM

Foto:
Andie McDowell
in
"EntfesselteHelden"



u.a. in diesem Heftchen:
~Entfesselte Helden (Foto)
~Labendig
~Erfolgslose Künstler
~Comlains of a
dutyful daughter
~Korridor

fsk

Kino
am
Oranienplatz

Programm
Februar
96

----die normalen Menschen sind auch nichts besonderes----



Labendig

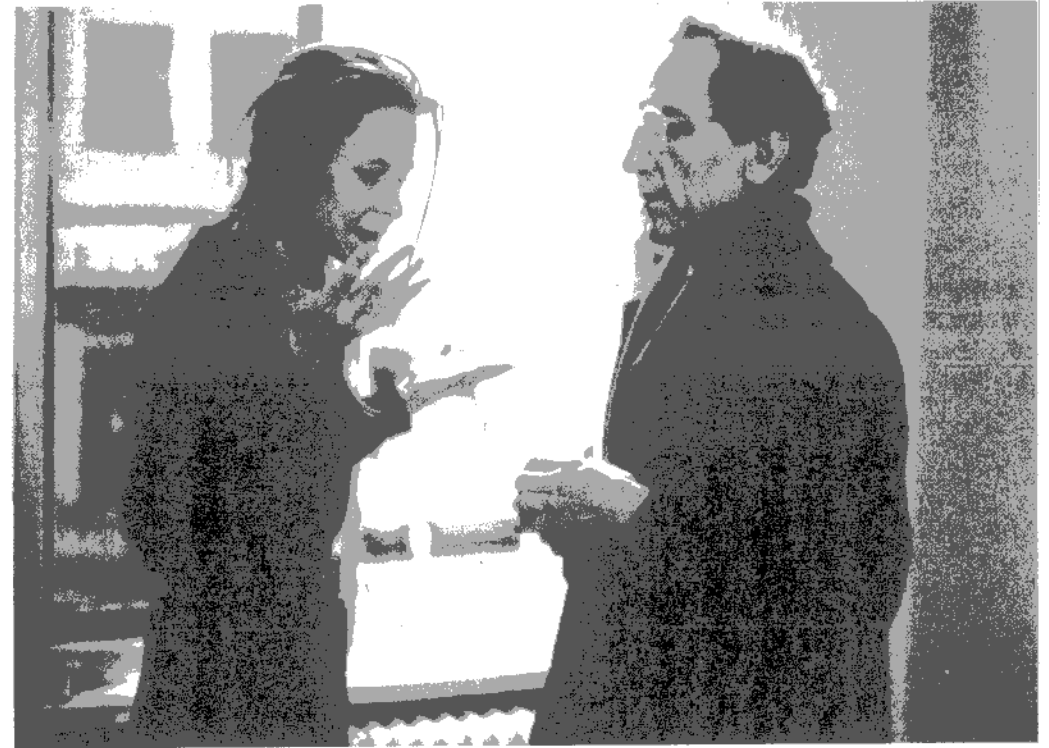
BRD 1995 90 Min.

R.: Hannes Schönemann

„Ich war nicht ganz, wie sagt man, nicht ganz klar im Kopf, aber so blöd, oder wie sagt man, so ein bißchen nervös, schon als Kind.“

(Antwort eines Bewohners des Klosters Dobbertin auf die Frage, warum er denn in einer Heilstätte lebe) Die Frage zielt natürlich darauf ab, wen die Gesellschaft für verrückt erklärt und einsperrt. Der Film zeigt diese Menschen und sie zeigen sich selbst. So entstand die Dokumentation einer Parallelwelt: So kann man also auch leben.

----oder Künstler----



Erfolgslose Künstler

Deutschland 94, 70 Min.

B.&R.: Josepha van der Schoot

Ausgangspunkt dieses kurzweiligen Dokumentarfilms war eine Annonce in einer Berliner Zeitung: "Suche erfolglose Künstler...". Maler, Philosophen, Kaffeehausschriftsteller, Musiker oder eben nur Lebenskünstler kommen hier zu Wort und das sympathische ist halt, daß jeder diese Menschen kennt. Der Freund oder die Freundin, der oder die Nachbar/in oder Arbeitskollege/in oder man selbst. Wer bezeichnete sich nicht schon mal als Künstler oder fühlte sich eben so. Und eben darum bleibt die große Frage, was ist eigentlich ein Künstler?

Complaints of a dutiful daughter

(Klagen einer pflichtbewußten Tochter)

USA 1994, O.m.U., 44 Min., R.: Deborah Hoffmann

Deborah Hoffmanns Film dokumentiert die Alzheimererkrankung ihrer Mutter, eine Erkrankung, die für einige Standardwitze erhalten muß. Anfangs empfindet die Tochter das Vergessen ihrer Mutter als Kränkung. Im Lauf der Zeit aber akzeptiert sie die neue Persönlichkeit ihrer Mutter und spielt ihre kuriosen Einfälle mit. 'Als meine Mutter mich zum ersten Mal fragte: 'Sind wir eigentlich verwandt?', war ich wirklich erschüttert. Ich wußte nicht, was ich sagen sollte. Ich schämte mich, einfach zu sagen: 'Ich bin deine Tochter.' Ich hatte Angst, sie würde sich dann schrecklich darüber aufregen, daß sie das vergessen konnte. Also machte ich ein kleines Ratespiel und gab ihr ein paar Tips. Schließlich hatte ich ihr so viele Tips gegeben, daß sie verstand und sagte: 'Ach du meinst, ich bin deine Mutter!' Und ich sagte: 'Ja.' Als ob das noch nicht genug war, sagte sie: 'Das bedeutet also, daß du meine Tochter bist', und ich sagte: 'Ja.' Und sie sagte: 'So habe ich das noch nie gesehen.' (Deborah Hoffmann)



Noorderlingen

NL 1992 108 Min. O.m.U., R.: Alex van

Warmerdam, D.: A.v.W., Rudolf Lucieer, Leonard Lucieer, Jack Wouterse, Annet Malherbe, Loes Wouterson

Eine einzige, absurd vereinzelte, unasphaltierte Straße mitten in der Ödnis, die einen kompletten Mikrokosmos beherbergt, erinnert unweigerlich an eine Westernkulisse, auch wenn die erbitterten Duelle hier hinter verschlossenen Türen innerhalb der Familien ausgefochten werden. Gekonnte, verbittert komische Darstellung einer Kindheit in einer miefigen, pruden Zeit, den 60er Jahren: Optisch supermodern, hygienisch-steril wie eine Mullbinde, äußerst pragmatisch und politisch absolut reaktionär. Van Warmerdam hat einen ganz und gar eigenwilligen Stil, allenfalls in der gar nicht langweiligen Abbildung von Langeweile könnte man sich an Kaurismäki erinnert fühlen.



Korridor

Litauen/Deutschland 1994, 79 Min., R.: Sarunas Bartas

D.: Katerina Golubeva, Viacheslav Amirhanian, Sarunas Bartas

Wer Sarunas Bartas ersten Spielfilm 'Drei Tage' gesehen hat, weiß ungefähr, was da auf ihn zukommt. Der Regisseur pfeift auf alles, was mit einer gewöhnlichen Handlung zu tun hat. Es gibt so gut wie keine Dialoge und kaum Erklärungen, im Sinne einer dramaturgischen Erzählweise. Der Film lebt einzig und allein von seiner Stimmung, die nicht gerade als sehr optimistisch bezeichnet werden kann. Er ist auf vielen Ebenen 'lesbar' und setzt sich im Kopf des Zuschauers zusammen:

10 Zuschauer=10 verschiedene Filme. Weg mit der Allgemeinverbindlichkeit! Dabei wirkt das Ganze nicht sehr abstrakt oder symbolisch (Igit, Igit: Film als Kreuzworträtsel), sondern ist eher assoziativ und auf seine Weise sehr persönlich: Die angenehmste Art, Filme zu machen und zu sehen.

Aus einem Interview mit Sarunas Bartas:

„Wenn ich annehme, daß die desolante Stimmung des Filmes ein Gefühl ist, das du hast, frage ich mich: Wie kann man denn überhaupt irgendwas zustande bringen in dieser Sinnlosigkeit?“ „Oh, du hast recht. Es ist sehr schwierig. Es ist die Zerstörung deiner selbst. Ich habe dieses Gefühl oft. Es ist egal, ob ich filme oder nicht, es ist immer da. Manchmal geht es tiefer, manchmal geht es aus, aber es ist immer mit mir. Das ist das Schwerste, das zu fühlen und etwas zu tun (fröhliche Laute der Übereinstimmung). Man muß sich trainieren. Man muß trainieren, was man mit diesen Gefühlen macht. Es ist so wie du sagtest.“ (Spex, 1992)



Kino 1

20.00 Uhr HUGH GRANT
TARA FITZGERALD
COLM MEANEY

Sa & So 18 Uhr
Der Engländer ...

der Engländer

der auf einen Hügel stieg
und von einem Berg herunterkam

1. do
2. fr
3. sa
4. so
5. mo
6. di
7. mi



10. & 11. 2.
18 Uhr
Entfesselte
Helden

ANDIE MACDOWELL JOHN TURTURRO MICHAEL RICHARDS

ab 8. 2. 20 + 22 Uhr



Entfesselte Helden

☞ am 23. 2. (wie immer am letzten Freitag des Monats), um 21 Uhr 45:
a for animation - der Kurzfilm als eigene Vorstellung

Kino 2

Datum ↓ Wochentag ↓



8. - 14. 2. 19.00 Uhr

ERFOLGLOSE KÜNSTLER

Ein Film von
Josepha v. d. Schoot

keine 19 Uhr
Vorstellung

22. - 28. 2. 19.30 Uhr
Complaints
of a
dutiful
Daughter
OmU

1. do
2. fr
3. sa
4. so
5. mo
6. di
7. mi
8. do
9. fr
10. sa
11. so
12. mo
13. di
14. mi
15. do
16. fr
17. sa
18. so
19. mo
20. di
21. mi
22. do
23. fr
24. sa
25. so
26. mo
27. di
28. mi

1.-7. 2. : 21 Uhr
8.-21. 2. : 20 Uhr 45

Korridor



ein Film von
Sarunas Bartas

Programm
steht
noch
nicht
fest

1.-7. 2. 22.30,
8.-14. 2. 22.15



höchstwahrscheinlich wird hier
der
Engländer
nochmals
auf den Hügel
steigen usw.

Programm
steht
noch
nicht
fest

----ein Film von Diane Keaton----

Entfesselte Helden

-Unstrung Heroes-
USA 1995, 94 Min.

R.: Diane Keaton, ED.: Andy MacxDowell,
John Turturro, Michael Richards, Maury
Chaykin, Nathan Watt, Kendra Krull
Diane Keatons erster Spielfilm. Ein
Familienmelodram in dem völlig schamlos
ein Dada quergeparkt hat. Das eh schon
torkelnde Familienglück der Lidz' - Vater
(John Turturro) ist glückloser Erfinder,
Mutter (Andie McDowell) erkrankt an
Hirnkrebs- wird durch das Hereinbrechen
der beiden Brüder (den entfesselten
Helden) mit ihren wüsten
Verschwörungstheorien und hektischen
Aktionen, völlig plattgedrückt. Sohn
Steven flieht zu ihnen und entdeckt die
Freiheiten des Durchgeknalltseins, eine
Welt voller alter Zeitungen, Gummibällen
und ungeahnter Bedrohungen, bis...naja
bis dann das passiert, was in Amifilmen
am Ende immer passiert.



DIE NEUEN SIND DA!



Optik
am kleistpark

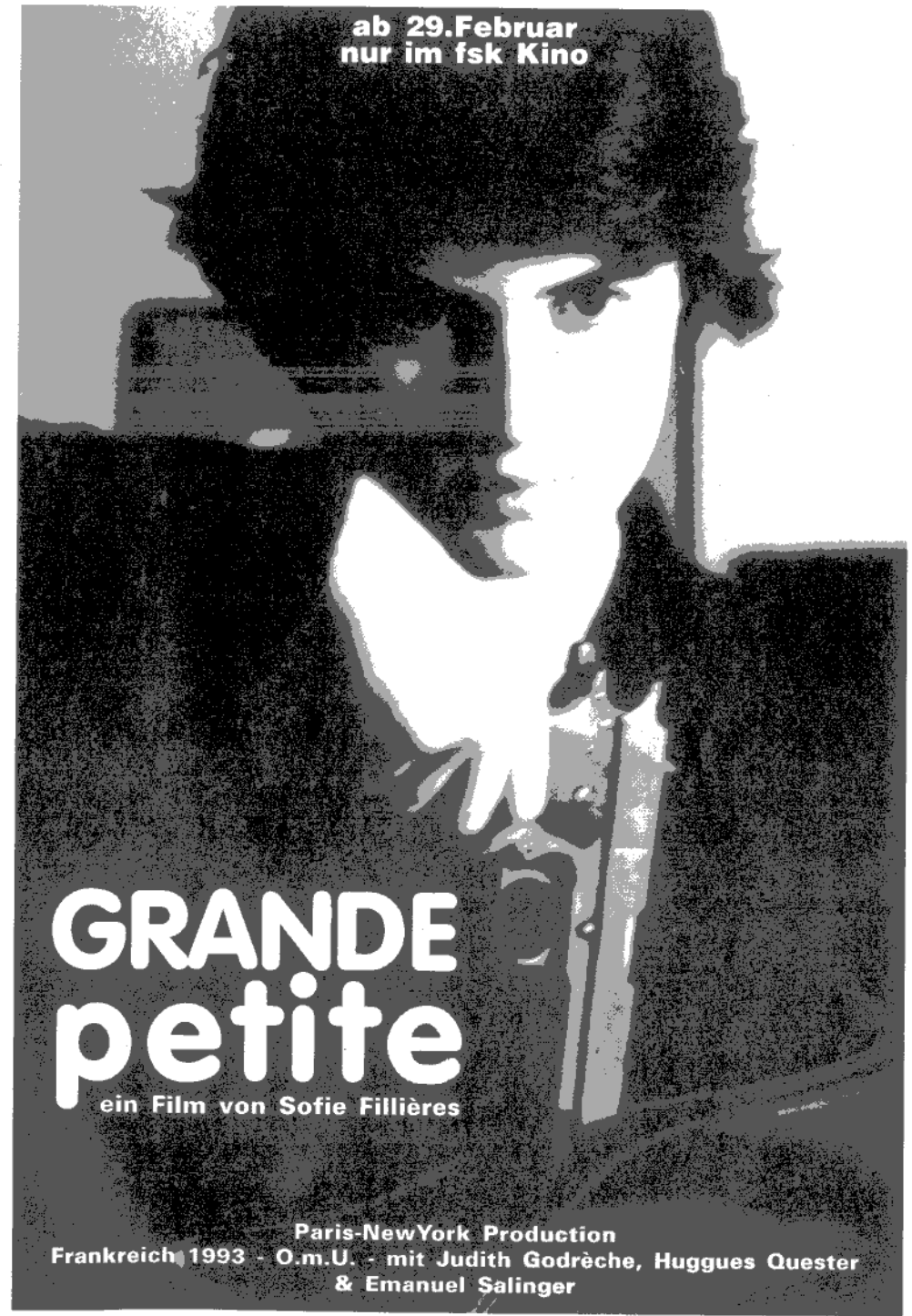
BRILLEN UND CONTACTLINSEN
HAUPTSTRASSE 158
10827 BERLIN - SCHÖNEBERG

ab 29. Februar
nur im fsk Kino

GRANDE petite

ein Film von Sofie Fillières

Paris-NewYork Production
Frankreich, 1993 - O.m.U. - mit Judith Godrèche, Huggues Quester
& Emanuel Salinger



☎ 259 00 8 - 0
Charlottenstr. 2
10969 Berlin (61)

FORUM

Berufsbildung e.V.

Geschäftsführung in sozialen Einrichtungen

Fortbildungslehrgang
für Akademiker/Innen • 6. Durchgang • 12 Monate •
Vollzeit • 4 Monate Praktikum • Themen u.a. Betriebs-
wirtschaft, Rechnungswesen (ext. Prüfung), EDV,
Sozialrecht, Finanzierung, Beginn: 12. Februar '96
100% Förderung nach AFG möglich

VIDEODROM

Best Videos im Town!



MITTENWALDER 11
10961 BERLIN
6928804
Mo-SA 15-24

ENGELBECKEN

Gastwirtschaft
Alpenländische Küche
Österreichische, italienische Weine
Bayerische Biere
Café und Kuchen
Biergarten
Täglich von 12.00 bis 1.00 Uhr
Erkelenzdammer 17
10999 Berlin-Kreuzberg
Tel. 615 28 10

in der regel binnen
24 stunden besorgt werden
jedes lieferbare buch kann
buch oh ★ 21 buch
tel 615 22 26



---da lacht er---

---obwohl er Engländer ist---

Der Engländer, der auf einen Hügel stieg und von einem Berg herunterkam

(The Englishman who went up a hill
and came down a mountain)
GB 1995, 95 Min., R + B : Christopher
Monger, K : Vernon Layton, M : Stephen
Endelman, D : Hugh Grant, Tara
Fitzgerald, Colm Meany, Ian McNeice,
Ian Hart, Kenneth Griffith
Der Ffynnon Farw ist der Stolz der
gleichnamigen waliser Gemeinde, war er
doch die erste in Wales als Berg ausge-
wiesene Erhebung. Unerwartet tauchen
im Dorf zwei Engländer auf: da neue
Landkarten erstellt werden sollen, muß
alles neu vermessen werden. Das Meßer-
gebnis ist für das Dorf eine mittel-
schwere Katastrophe : Ffynnon Farw ist
zu niedrig für einen Berg, es ist ein -
ähem - Hügel. Nun ist, über alle sonsti-
gen Zwickigkeiten hinweg, solidarisches
Handeln, Witz und Einfallsreichtum
gefragt, denn zwei Aufgaben sind zu
lösen: wie macht man aus einem, ja,
Hügel einen Berg, und wie behält man
die beiden gegen ihren Willen länger im
Dorf, damit sie erneut nachmessen
können?

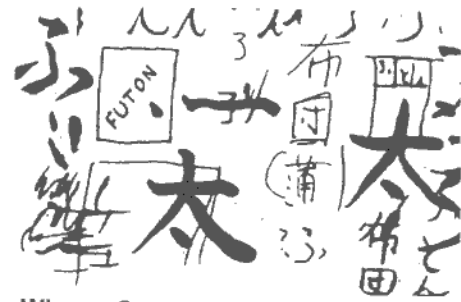


Mauchmal --
brauchen auch Sie ein Auto.
Späteskuss dann sollken Sie mal bei
Jurer Weinhandlung vorbeischaauen.

Autos + Weine
1762 Wilmanndamm 18
U Bohn Kreispark 784 85 78

PKW: LKW-9-SITZER

FUTOMANIA



Wiener Str. 16 * 1-36 * Tel: 6186491

LEUCHTTURM

Gemüthliche Küche im Keller
täglich von 18 bis 3
6 Biere vom Fass
von tiefkühlen bis
Ziemlich hell, kleine
Speisen und großes
Speisensortiment
Tel. 781 35 19

Crellestr. 41 Schöneberg